

Erledigt

Kaufberatung Laptop 17 Zoll bis ca. 800 Euro

Beitrag von „Norbi“ vom 15. Juli 2019, 06:04

Hallo an alle!

Ich würde mir gerne einen Laptop für die Bildbearbeitung zulegen und vielleicht ab und an mal etwas Videoschnitt.

Hab Ihr für mich einpaar Anregungen welche Modelle sich dafür besonders eignen?

Vielen Dank

Lg

Beitrag von „ozw00d“ vom 15. Juli 2019, 08:18

800€ scheinen mir hier etwas mager zu sein. Bei dem Preis liegst du maximal mit viel Glück im mittelklasse Segment.

Für eine ordentliche Bildverarbeitung wirst du eventuell noch was drauflegen müssen da du eine dedizierte gpu und reichlich CPU Power benötigst.

Zumindest ist das meiner Erfahrung nach erst im Business Bereich von Notebooks angesiedelt und da liegt man recht schnell bei mehr als 1500€.

Beitrag von „Norbi“ vom 15. Juli 2019, 08:25

Hallo [ozw00d](#) danke für deine Antwort.

Meinst du wirklich das ich für Bildbearbeitung mit zb Affinity Photo oder Lightroom und etwas Videoschnitt mit iMovie einen 1500€ Laptop mit dedizierte GPU benötige? Die Windows

Laptops kommen ohnehin fast alle mit ner Nvidia da her die für Mojave nicht geeignet ist.

Beitrag von „ozw00d“ vom 15. Juli 2019, 08:32

Zu affinity und Ir kann ich dir im hackbook nichts sagen. Aber ja bei win Kisten die mit corel oder PS arbeiten sollen liegt der günstigste Preis inkl. MwSt bei 1500€ minimum zumindest bei gewerbetreibenden.

Kunden der Fa für die ich arbeite legen hier meist noch ne Schippe drauf.

Aber einen Hoffnungsschimmer gibt es, gerade HP zbooks haben meist eine AMD gpu. Allerdings kommst du bei ner ordentlichen kiste meiner Mei ung nach hier nicht unter 2500€ weg..

Hab selbst eins hier auf dem Grafik / CAD möglich wäre liegt aber bei über 3000€.

Theoretisch wäre hackintosh möglich da es aber ein Firmengerät ist könnte ich das bisher nicht testen.

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 15. Juli 2019, 11:43

Also für Bildbearbeitung sollte doch die integrierte Grafik locker ausreichen, viel kritischer ist doch, dass der Monitor geeignet ist. Oder bin ich hier jetzt falsch informiert? Klar, zum Rendern wirst du mit einer 800€ Kiste etwas mehr Geduld mitbringen müssen, aber unmöglich ist das auch dort nicht, je nach Konstruktion der Kühlung. Soll der Laptop denn als Hauptarbeitsgerät gelten oder sogar einen bisher genutzten Desktop ersetzen? Evtl. dann die harten Sachen auf einem Desktop rechnen, bevor man einen Laptop jenseits der 2000€ in Erwägung zieht? Das ist halt schon arg viel Geld, dafür, dass man dann immer noch - so hart es klingt - eine Bastelkiste hat. Will hier nichts schlecht reden [ozw00d](#) , aber vielleicht braucht der TE die viele Leistung ja wirklich nicht, deshalb gebe ich hier mal meinen Senf dazu, nicht beleidigt sein 😊

Beitrag von „Norbi“ vom 15. Juli 2019, 12:37

[Holz_Michel](#) @ [ozw00d](#) Also die Geschwindigkeit wäre mir nicht so wichtig da ja ein Desktop vorhanden ist. Es geht wirklich nur um die Bildbearbeitung die man dann auch am Küchentisch mit dem Laptop durchführen kann ohne den Brecher im Büro anschmeissen zu müssen. Das ganze wird auch nicht Gewerblich genutzt.

Wichtig wäre mir halt ein 17 Zoll mit FHD Display da ich sehr schlecht sehe. Die 12-14 Zoll Dinger sind nichts für mich.

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 15. Juli 2019, 13:24

Das sollte das ganze doch ein gutes Stück vereinfachen. Mir fehlt aber über die "großen Teile" leider der Überblick, was es so gibt. Bist du dir sicher, dass FHD ausreicht? Das sind schon ganz schöne Oschis an Pixeln. Vielleicht doch höhenauflösend und die Skalierung nutzen, damit du gut lesen kannst?

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 15. Juli 2019, 13:26

Du kannst ja hier mal schauen

<https://www.notebooksbilliger....lid=1&availability=sofort>

Da ist nur der 17 Zoll Filter drin. Im Prinzip kannst du alles ohne dezidiert Grafikkarte verwenden. Ob da jetzt eins mit einem Display für Bildbearbeitung dabei ist, kann ich dir nicht sagen, da hab ich keine Erfahrung.

Beitrag von „Norbi“ vom 15. Juli 2019, 13:31

Vielen Dank [Dr.Stein](#)

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 15. Juli 2019, 14:28

Evtl. Den Monitor dann bei notebookcheck validieren, die testen die Displays ziemlich ausführlich. Und wenn du die möglichkeit hast, rauszufinden ob das wlan modul fest verlötet ist, unbedingt schauen, denn das wäre schlecht.

Beitrag von „ozw00d“ vom 15. Juli 2019, 15:34

[Holz Michel](#) nee du alles gut, bis ich beleidigt bin dauerts in etwa so lange wie die Hölle braucht um zu zu frieren.

Bin kein Mensch von der zarten Sorte, von daher alles gut 😊

Beitrag von „swissborder“ vom 15. Juli 2019, 17:53

Wenn man etwas Geduld aufbringt, geht es sicherlich auch mit weniger Leistung. Für Bildbearbeitung rate ich jedoch dazu, gut zu überlegen welche Anforderungen in Bezug auf das Display zu erfüllen sind. Widmet sich hauptsächlich der Bearbeitung von Fotos, kann es recht ernüchternd sein, wenn der Monitor einen kleinen Farbraum und eine ungleiche Ausleuchtung hat. Da kann man sich mitunter die Bearbeitung gleich sparen. Unter 95% sRGB Farbraum würde ich nicht empfehlen plus ein mattes LCD ohne Spiegelung. Hatte auch schon mit dem Colorimeter billige Laptops kalibriert und war schockiert vom Ergebnis. Da war auch schon mal ein Modell mit 60% sRGB Farbraum darunter und da macht Bildbearbeitung wirklich keinen Spass mehr. Persönlich hab ich einen MacBookPro für mobile Bildbearbeitung und der beherrscht 98% AdobeRGB nach Kalibration. Ist zwar über dem genannten Budget aber ist halt die Frage wie wichtig das Thema Farbraum ist.

Beitrag von „Norbi“ vom 16. Juli 2019, 05:51

[swissborder](#) vielen Dank für deine Ausführungen. Aber wie gesagt die Bildbearbeitung wird nicht professionell angewendet. Ein MacBook Pro und ein iMac ist auch hier vorhanden nur

leider meistens in Beschlag. Der 15 Zoll ist mir halt zu klein. Wenn Apple vielleicht wieder mal ein 17 Zoll anbietet wird der preislich sicherlich jenseits von gut und böse sein. Bildbearbeitung wird jetzt am iPad Pro erledigt - aber iOS ist halt kein 100%er Ersatz für MacOS. Daran wird iPadOs 13 auch nichts ändern.

Beitrag von „Holz_Michel“ vom 16. Juli 2019, 07:47

Also wenn dir sogar das Display vom iPad Pro gut genug ist, brauchen wir hier auch nicht extra übermäßig aufpassen drauf. Die ganze Fleckigkeit und Backlight Inhomogenitäten (mittlerweile nicht mehr nur die typischen Flecken, die vom Rand aus nach innen wachsen, sondern auch einige helle Stellen mitten im Display) stören ja mich bereits sehr, ohne dass ich Bildbearbeitung damit betreibe. Außerdem ist die Gesamtperformance meines iPad Pro auch kein Highlight, alles dauert ewig (wenn man hier Android gewohnt ist). Also ich würde vorschlagen, du suchst ein paar Kisten raus, die dir taugen könnten und wir schauen, ob der dann Hackintosh kompatibel ist.

Beitrag von „Norbi“ vom 16. Juli 2019, 09:56

@[Holz_Michel](#) werde mich bei Lenovo umsehen. Da habe ich einpaar Laptops gefunden die keine Nvidia Grafikkarte haben.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 16. Juli 2019, 10:09

Vielleicht kann einer der Graka-Profis mal was zu der [Radeon 530](#) schreiben, ob das mit macOS geht.

Ansonsten ist das schon ein tolles Notebook für dich, denke ich.

HP 17-by1011ng 17" Full HD IPS i7-8565U 8GB/1TB+128GB SSD Radeon 530 Win 10

Beitrag von „Norbi“ vom 16. Juli 2019, 10:16

@[EaseYourPain](#) ja das sieht super aus. Wäre echt spannend zu erfahren ob die Radeon 530 funktioniert. Selten das man ne Radeon in einen neuen Intel Laptop sieht. Meist ja nur mit AMD Chip.

Beitrag von „EaseYourPain“ vom 16. Juli 2019, 10:19

Ja mal sehen!

Hat sonst alles was du für dein vorhaben so brauchst.

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juli 2019, 10:54

Nachdem es keinen einzigen erfolgreichen Eintrag gibt zu Hackintosh und der Radeon 530 ist die Wahrscheinlichkeit auf Funktion sehr gering. Ist es dann auch noch eine dezidierte Grafikeinheit gibt es gar keine Möglichkeit diese unter OSX zu aktivieren.

Da HP sein eigenes Süppchen macht was da den Verbau und das BIOS angeht würde ich von diesem Laptop die Finger lassen.

Eventuell so was als Vorschlag wenn es ein Hack werden soll:

<https://www.notebooksbilliger....us+vivobook+f705ua+bx207t>

Beitrag von „swissborder“ vom 16. Juli 2019, 12:20

Für Hobby-Bildbearbeitung genügt die iGPU, da Programme wie LR mehrheitlich die CPU nutzen. Grenzt man die Auswahl nach 17-Zöllern nach dem Kriterium ein, hat man eventuell bessere Chancen auf ein Modell, das für MacOS geeignet ist.

Lenovo kenne ich vom beruflichen Umfeld her, sind Wertig und hab bisher mit den P- und X-Modellen gute Erfahrungen gemacht. Nach Kriterien 17 Zoll, iGPU und € 800 wäre der Lenovo V320-17 vielleicht prüfenswert.

<https://www.lenovo.com/de/de/l...ies/V320-17/p/88LG80V0920>

<https://www.amazon.de/dp/B07BMSF2PL>

Beitrag von „Norbi“ vom 16. Juli 2019, 12:45

Vielen Dank für eure Antworten. Werde mir die zwei Laptops (Asus und Lenovo) mal bei einen Händler Vorort anschauen. Zumindest weiß ich jetzt auf was ich gucken muss.

Vielen Dank 😊

Beitrag von „anonymous_writer“ vom 16. Juli 2019, 15:45

Wenn du die Laptops anschaust, eventuell bekommst du dann auch gleich heraus was für eine

<https://www.hackintosh-forum.de/forum/thread/43546-kaufberatung-laptop-17-zoll-bis-ca-800-euro/>

WLAN-Karte verbaut ist.

Leider kann man nicht alle WLAN-Karten tauschen. Wobei es bei diesen Laptops eigentlich gehen sollte.